

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	15
A. Einleitung.....	19
B. Darstellung und Untersuchung der maßgeblichen Prinzipien.....	25
I. Maßgebliche Prinzipien im finanzbehördlichen Steuerverfahren.....	25
1. Amtsermittlungsgrundsatz und Legalitätsprinzip.....	26
a) Traditionelles Verständnis des Amtsermittlungsgrundsatzes.....	26
b) Legalitätsprinzip.....	27
2. Mitwirkungspflichten.....	28
a) Anzeigepflichten.....	30
b) Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten.....	31
c) Erklärungspflichten.....	32
d) Zwischenfazit.....	34
3. Verhältnis von Amtsermittlungs- und Mitwirkungspflichten.....	35
a) Grundsatz.....	35
aa) Verteilte Verantwortlichkeit.....	35
bb) Kriterien zur Abgrenzung der Verantwortlichkeit.....	37
cc) Besonderheiten der Amtsermittlungspflicht: verlängerte steuerliche Verjährungsfrist wegen Steuerhinterziehung.....	39
dd) Rechtsfolgen einer Verletzung der Pflichten.....	42
ee) Beweislastverteilung.....	43
b) Modifikation durch das Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens.....	45
aa) Auslegung des Merkmals „Wirtschaftlichkeit“.....	46
bb) Auslegung des Merkmals „Zweckmäßigkeit“.....	47
(1) Auslegung anhand des Wortlauts.....	48
(2) Auslegung anhand der Systematik.....	50
(2.1) Vergleich mit dem allgemeinen Verwaltungsrecht.....	51

(2.2) Abgleich mit dem Sozialverwaltungsverfahren-	
recht.....	53
(2.3) Vergleich mit anderen Vorschriften der Abgabenord-	
nung.....	54
(2.4) Zwischenergebnis zur systematischen Auslegung.....	56
(3) Auslegung anhand der Historie.....	56
(4) Auslegung anhand des Telos der Norm.....	61
(5) Zwischenfazit zur Auslegung des Merkmals „Zweck-	
mäßigkeit“.....	62
cc) Maßgeblicher Beurteilungshorizont.....	63
dd) Kritik an der Gesetzesnovelle.....	67
c) Zwischenfazit.....	72
4. Steuerrechtliches Bestimmtheitsgebot.....	72
a) Bestimmtheit von Normen.....	73
b) Bestimmtheit von Steuerverwaltungsakten.....	75
II. Maßgebliche Prinzipien des Strafrechts.....	77
1. Strafrechtlicher Bestimmtheitsgrundsatz.....	77
2. Amtsermittlungsgrundsatz.....	80
3. Grundsatz „in dubio pro reo“ / Unschuldsvermutung.....	86
4. Grundsatz „nemo tenetur se ipsum accusare“.....	89
5. Prinzip des Handlungsunrechts.....	93
6. Schuldprinzip.....	95
7. Beschleunigungsgrundsatz.....	97
III. Unterschiede zwischen Steuer- und Strafrecht nach vor-	
genannten Prinzipien.....	98
C. Kernbetrachtung.....	103
I. Berichtigungspflicht nach § 153 AO im Verständnis	
vor dem Anwendungserlass vom 23. Mai 2016.....	103

1.	Voraussetzungen, Inhalt und Umfang der Berichtigungspflicht nach § 153 AO.....	103
2.	Vergleich mit den maßgeblichen Prinzipien des Steuerrechts und Steuerstrafrechts.....	109
a)	Steuerrecht.....	109
b)	Strafrecht.....	111
3.	Zwischenfazit.....	114
II.	Selbstanzeige gemäß § 371 AO im Verständnis vor dem Anwendungserlass vom 23. Mai 2016.....	115
1.	Steuerhinterziehung nach § 370 AO und leichtfertige Steuerverkürzung nach § 378 AO	115
2.	Voraussetzungen, Inhalt und Umfang der Selbstanzeige nach § 371 AO.....	120
3.	Vergleich mit den maßgeblichen Prinzipien des Steuerrechts und Steuerstrafrechts.....	131
a)	Steuerrecht.....	131
aa)	Amtsermittlungsgrundsatz und Mitwirkungspflichten.....	131
bb)	Bestimmtheitsgebot.....	134
b)	Strafrecht.....	134
aa)	Prinzip des Handlungsunrechts.....	134
bb)	Nemo-Tenetur-Grundsatz.....	138
cc)	Amtsermittlungsgrundsatz.....	139
c)	Zwischenfazit.....	143
III.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Berichtigung nach § 153 AO und der Selbstanzeige nach § 371 AO auf dem Stand vor dem Anwendungserlass vom 23. März 2016.....	145
1.	Gemeinsamkeiten.....	145
2.	Unterschiede.....	146
3.	Abgrenzungsprobleme von § 153 AO und § 371 AO in der Praxis.....	151

a)	Abgrenzung der Berichtigungserklärung und Selbstanzeige nach subjektiven Merkmalen.....	152
b)	Ermittlung der subjektiven Merkmale.....	154
c)	Lehre vom typisierten Empfängerhorizont der Finanzverwaltung.....	156
IV.	Steuerrechtliche und steuerstrafrechtliche Prinzipien als Richtschnur für die Auslegung der Regelungen über die Berichtigungspflicht und die Selbstanzeige	159
1.	Maßgeblichkeit der Prinzipien.....	159
2.	Amtsermittlungs-, Mitwirkungspflichten und Legalitätsprinzip.....	163
3.	Prinzip des Handlungsunrechts.....	165
4.	Schuldprinzip.....	167
5.	Bestimmtheitsgrundsatz.....	169
V.	Darstellung des Inhalts und Kontextes des Anwendungserlasses vom 23. Mai 2016.....	170
1.	Anwendungserlass vom 23. Mai 2016.....	171
2.	Würdigung.....	178
a)	Allgemeine Vorbemerkungen zum Anwendungserlass.....	178
b)	Berichtigungspflicht bei billigender Inkaufnahme der Unrichtigkeit.....	179
c)	Anzeigepflicht.....	180
d)	Zeitrahmen der Berichtigungs- und Anzeigepflicht.....	181
e)	Abgrenzung Berichtigungspflicht und Selbstanzeige.....	183
f)	Vorsatz und Compliance.....	184
g)	Maßgebliche Reihenfolge der Prüfung.....	185
h)	Grenzen der Berichtigungspflicht.....	187
i)	Verhältnis zum Prinzip „nemo tenetur se ipsum accusare“.....	188
VI.	Prüfung der Vorgaben des Anwendungserlasses am Maßstab der Leitlinien aus Steuerrecht und Steuerstrafrecht.....	189

1. Vergleich mit den maßgeblichen Prinzipien im finanzbehördlichen Verfahren.....	189
a) Amtsermittlungsgrundsatz.....	189
b) Mitwirkungspflichten.....	195
aa) Anzeigepflichten.....	195
bb) Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten.....	195
cc) Erklärungspflichten.....	196
c) Bestimmtheitsgebot.....	197
2. Vergleich mit den maßgeblichen Prinzipien im (Steuer-) Strafrecht.....	200
a) Abgleich mit dem Grundsatz „nemo tenetur se ipsum accusare“.....	200
b) Bestimmtheitsgrundsatz.....	202
c) Amtsermittlungsgrundsatz.....	203
d) Grundsatz des „in dubio pro reo“.....	204
e) Schuldprinzip.....	205
f) Prinzip des Handlungsunrechts.....	207
g) Beschleunigungsgrundsatz.....	207
3. Fazit.....	209
D. Resümee.....	213
F. Literaturverzeichnis.....	217